



Linksfraction / offene Liste - Ferdinandstr. 17 - 33102 Paderborn

Herrn  
Bürgermeister Michael Dreier

Am Abdinghof 11

33102 Paderborn

#### **RATSFRAKTION**

Reinhard Borgmeier  
B-Köthenbürger-Str. 63  
33102 Paderborn  
Tel. 05251 - 27 305  
Mobil: 0170 - 96 21 539  
r.borgmeier@t-online.de

#### **Fraktionsbüro**

Ferdinandstr. 17  
33102 Paderborn  
Tel. 05251 - 29 86 426  
Fax. 05251 - 29 86 428

**per e-mail**

20.05.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dreier,

für die nächste Ratssitzung am 23.05.2019 stellen wir folgende Fragen:

Am 17. Mai hat der Bundesrat entschieden, E-Tretroller als neues Verkehrsmittel auf Radwegen bzw. Straßen zuzulassen. Aus der Sicht der Linksfraction / offene Liste ist es sinnvoll, dass die Verwaltung bereits im Vorfeld bedenkt, wie in Zukunft mit dem neuen Verkehrsmittel umgegangen werden soll. Vor diesem Hintergrund bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Überlegungen im Umgang mit E-Tretroller gibt es derzeit in der Verwaltung? E-Tretroller werden auf Radwegen fahren. Den zur Verfügung stehenden Platz müssen sich Radfahrende mit den Tretrollerfahrenden teilen. Paderborn hat sich - nicht zuletzt als Mitglied der AGFS - die Verbesserung der Radwege zum Ziel gesetzt. Plant die Stadt auch vor diesem Hintergrund weitere Maßnahmen und Investitionen bezüglich des städtischen Radwegenetzes (z. B. eine Verbreiterung von Radwegen)?
2. Damit es nicht zum sog. "wildem Parken" kommt, benötigen E-Tretroller Parkraum. Wie geht die Stadt mit diesem Aspekt um?
3. Gibt es bereits Überlegungen, wie mit möglichen Verleihfirmen von E-Tretrollern umgegangen werden soll?
4. Laut dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen steht auch das Thema Mobilität von Haustür zu Haustür im Fokus. So ist es denkbar, dass auch städtische Verkehrsbetriebe zukünftig die Möglichkeit anbieten, E-Tretroller auszuleihen. Sinnvoll wäre es, wenn Paderborn auch flexibel auf die sich ändernden Mobilitätsmöglichkeiten reagieren könnte, die nicht ausschließlich dem freien Markt überlassen werden sollten. Gibt es bei der Stadt entsprechende Überlegungen für ein solches Angebot? Falls nicht, dann bitte begründen, warum nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Borgmeier  
- Fraktionsvorsitzender -